

EINLADUNG

ZUM

ZUKUNFTSWORKSHOP



Foto: www.flickr.com/photos/williammael

KUNST / KULTUR UND DIGITALISIERUNG

Dienstag, 25. Juni 2019, 13:00-18:30 Uhr

Brunnenpassage Wien

Brunnengasse 71 / Yppenplatz, 1160 Wien

DIE fortschreitende Digitalisierung hat zweifelsohne alle unsere Lebensbereiche verändert – so auch den zeitgenössischen Kunst- und Kultursektor. Dennoch kommt der Sektor in vielen Auseinandersetzungen mit und Strategien zur Digitalisierung (noch) kaum oder nur am Rande vor. Meist geht die Auseinandersetzung nicht über die Beschworung der Bedeutung der Digitalisierung für die Zeitkultur bzw. für zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen hinaus: Was damit (abseits digitaler Distributionskanäle) konkret gemeint ist, bleibt jedoch vielfach offen.

Allerdings ist aktuell international zu beobachten, dass relevante Akteur*innen verstärkt Augenmerk auf die Schnittstelle Kunst/ Kultur und Digitalisierung richten. So wurde beispielsweise im Deutschen Kulturrat im März 2019 der Fachausschuss „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ ins Leben gerufen, und das Arts Council England etablierte ebenfalls im Frühjahr 2019 ein neues „Digital Culture Network“. Auch im Zusammenhang mit der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen wird seit einiger Zeit verstärkt über die Implementierung der Konvention im digitalen Zeitalter nachgedacht.

Vor diesem Hintergrund lädt die **Kontaktstelle Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO-Kommission ausgewählte Expert*innen zum Zukunftsworkshop „Kunst/Kultur und Digitalisierung“**. Ziel des Workshops ist es, jene Themen- und Fragestellungen zu identifizieren, die für Expert*innen bereits von Relevanz sind, aber noch nicht ausreichend von Politik und Öffentlichkeit erkannt bzw. berücksichtigt werden.

Zu diesem Zweck orientiert sich der Workshop in methodischer Hinsicht an der von Kovar & Partners entwickelten „**Arena Analyse**“, in der „Emerging Issues“ erarbeitet werden (Infos siehe: www.publicaffairs.cc).

Dabei stehen – unter anderem – folgende Fragen im Mittelpunkt: Wo liegen die **Herausforderungen, Chancen und Risiken** der Digitalisierung für den Kunst- und Kultursektor? Wie kann der Sektor auf die sich zunehmend verändernden Bedingungen reagieren? Inwiefern können Akteur*innen aus Kunst und Kultur aktiv zu einer zukünftigen Gestaltung von Digitalisierungsprozessen beitragen? **Welche kulturpolitischen Maßnahmen können abgeleitet werden bzw. welche Schritte sollten seitens der Kulturpolitik und -verwaltung gesetzt werden?**

Die Inhalte des Workshops werden dokumentiert und im Zuge der Analyse zu Clustern gebündelt. Auf Basis der Ergebnisse werden konkrete Ansätze abgeleitet, die in Folge in einem Gesamtdokument relevanten kulturpolitischen Akteur*innen zur Kenntnis gebracht sowie zur fortgesetzten Verwendung öffentlich zur Verfügung gestellt werden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verbindliche **Anmeldung** unter kostal@unesco.at bis spätestens 3. Juni 2019



 Bundeskanzleramt